

Gesprächsgruppe für Kinder aus alkohol- oder drogenbelasteten Familien

Kant. Erziehungsberatung

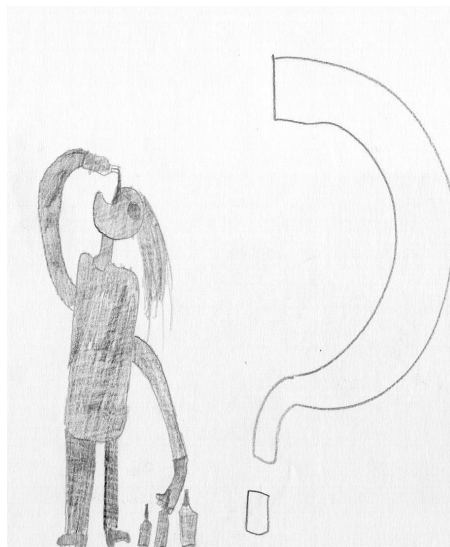
Obere Hauptgasse 74, 3600 Thun
Tel.: 033 222 96 22

Florian Huggler

lic. phil. Kinder- und Jugendpsychologe
Psychologe FSP
florian.huggler@erz.be.ch

Michèle Luginbühl

lic. phil. Kinder- und Jugendpsychologin
michele.luginbuehl@erz.be.ch



In Zusammenarbeit mit der schweizerischen Fachstelle für Alkohol-
und andere Drogenprobleme (SFA)

Für Kinder ist es schwierig, wenn ein Elternteil Suchtprobleme hat. Sie bekommen die negativen Auswirkungen des Alkohols oder der Drogen auf ihren Vater oder ihre Mutter mit, können aber die Verhaltensweisen des süchtigen Elternteils nicht einschätzen.

Forschungsergebnisse zeigen, dass Suchtprobleme der Eltern negative Auswirkungen auf die Kinder haben, wenn den Kindern nicht geholfen wird, die schwierige familiäre Situation zu bewältigen. In der Gesprächsgruppe für Kinder aus suchtbelasteten Familien wird mit Hilfe von Geschichten, die in Zusammenhang mit ihrer familiären Situation stehen, über die aktuellen Probleme gesprochen und die Möglichkeit gegeben, diese zu bewältigen. Die Kinder kommen mit andern Kindern in Kontakt, die dieselbe Problematik erleben und können in der Gruppe die Schwierigkeiten der eigenen Familiensituation angehen.

Mit den Eltern finden Informationsgespräche statt, sie werden jedoch nicht therapeutisch begleitet. Es ist wünschenswert, wenn ein Elternteil in einer Beratung bei einer Fachperson ist.

Die Zuweisung zur Teilnahme an der Gruppe kann nur mit Einwilligung der Eltern erfolgen!

Alter der Kinder: 7 bis 12 Jahre (1. bis 6. Klasse)

Gruppengrösse: 5 bis 10 Kinder

Gesprächsgruppe: 12 Mal nachmittags

Inhalt: Bewältigung des Erlebten und Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit der Sucht der Eltern durch Geschichten, Rollenspiele und Spiele

Durchführung: einmal jährlich

Unkostenbeitrag: 30.-